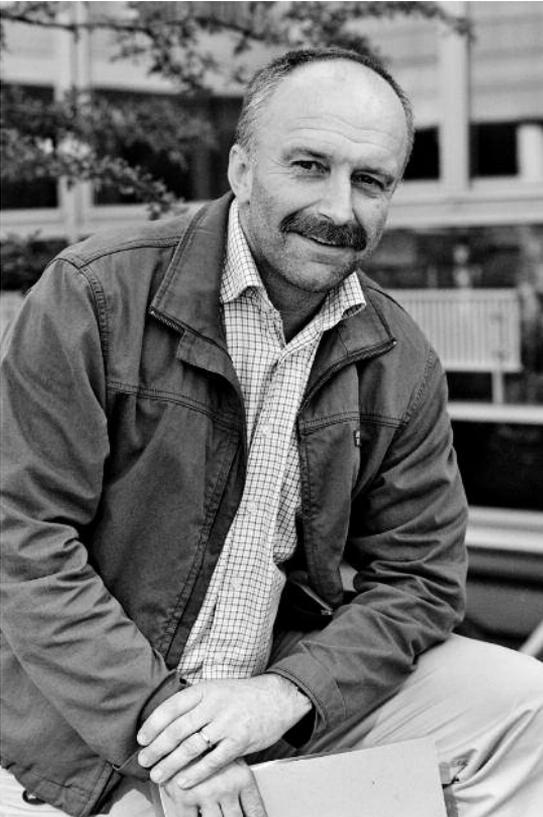


SP SPIEZ – klar sozial fair



Finanzvorsteher Kurt Frei

Die Finanzpolitik einer Gemeinde wie Spiez ist äusserst komplex. Sobald man Veränderungen vornimmt, kann das System aus dem Gleichgewicht geraten. Finanzpolitische Entscheidungen müssen deshalb immer aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden und gut überlegt sein.

In den vergangenen drei Jahren konnte ich die Finanzpolitik aktiv gestalten. Allerdings war der Handlungsspielraum oft eingeschränkt, da Spiez nur über beschränkte finanzielle Möglichkeiten verfügt. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass die Rechnung 2006 besser abgeschlossen hat als budgetiert. Für die laufende Rechnung 2007 zeichnet sich ebenfalls eine positive Tendenz ab, so dass voraussichtlich ein Schuldenabbau möglich sein wird.



SP SPIEZ – klar sozial fair

Ich mache mich weiterhin stark dafür, dass die Steuergelder fair erhoben und richtig eingesetzt werden, indem ich

- In der **Finanzplanung** grossen Wert darauf lege, dass die Verschuldung der Gemeinde nicht grösser wird. Das heisst, dass wir nicht mehr Geld ausgeben, als wir voraussichtlich einnehmen.
- Gerne den **Steuerfuss** in Spiez senken würde. Im Vergleich mit anderen gleichartigen Gemeinden sind wir jedoch günstig, Im Berner Oberland belegen wir den dritten Platz.
- Bei **Investitionen** zwischen Zwangsbedarf und Wunschbedarf unterscheide und jene Bereiche unterstütze, welche dazu beitragen, unseren Finanzhaushalt nachhaltig im Gleichgewicht zu halten.
- Mich im Zusammenhang mit **NPM** (wirkungsorientierte Verwaltungsführung) dafür einsetze, dass die richtigen **Ziele** gesetzt werden und die **Ausgabendisziplin** nicht vernachlässigt wird.
- Die **Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall** als hoch einschätze. Das **Verursacherprinzip** ist wichtig.
- Voll und ganz hinter den **Legislaturzielen** stehe und dem **Schuldenabbau** die notwendige Aufmerksamkeit schenke. Leider verhindern Zwangsinvestitionen oftmals dieses Ziel.